

Ausbildung „made by Faber“ Gedruckt oder digital

Faber Industrietechnik GmbH setzt auf Stammebelegschaft

Ausbildung mit Perspektive: „Fast 20 Prozent der Stammebelegschaft stammt aus unserer eigenen Ausbildung“, stellt Volker Auth als Geschäftsführer der Faber Industrietechnik GmbH in Mannheim zufrieden fest. Wichtig dabei ist aber auch, dass etliche der heutigen Leistungsträger „Stallgeruch“ haben.

„Bei uns kann man seinen Weg gehen“, meint auch Simone Ecker, die Schwester von Volker Auth und ebenfalls Geschäftsführerin, die darauf verweist, dass auch einige weitere Leistungsträger schon früh zum Unternehmen gestoßen sind und schon viel Geschäftserfahrung mitbringen: „Typisch Familienunternehmen – wir suchen nach der richtigen Mischung aus jung und erfahren, technischem und kaufmännischem Fachwissen, Dynamik und Konstanz“.

Faber Industrietechnik wurde als Technik Handel in Mannheim bekannt, versteht sich aber heute als technischer Dienstleister, der weit mehr als einfach nur Produkte der Antriebstechnik liefert. Mit eigener Werkstatt werden Zeichnungsteile gefertigt, Teile angepasst und einbaufertig gemacht, Dichtungen oder Kunststoffteile maßgenau gedreht und ganz



Faber Industrietechnik GmbH: „Wir bilden aus, um zu übernehmen“, sagt die Geschäftsführung. FOTO: FABER/FREI

neu: in der additiven Fertigung stellt Faber Industrietechnik mit drei unterschiedlichen Verfahren Teile im 3D-Druck her. Darüber hinaus ist Faber Industrietechnik auch im technischen Service mit beispielsweise Condition Monitoring präsent.

In einem dynamischen und modernen Unternehmen braucht man unterschiedliche Kompetenzen. Daher bildet Faber Industrietechnik in den Be-

rufen Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/-frau für E-Commerce, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Industriemechaniker/-innen aus. Getreu dem Motto: die Zukunft beginnt jetzt! |msw

INFO

Faber Industrietechnik GmbH, Mundenheimer Str. 43, 68199 Mannheim, Telefon: 0621 844820, <https://faber.industrietechnik24.de>



Mehr als Immobilien

Vier Ausbildungsgänge machen fit für die berufliche Zukunft

Die GAG Ludwigshafen am Rhein ist das größte kommunale Immobilienunternehmen in Rheinland-Pfalz. Sie wurde 1920 gegründet. Heute ist die GAG ein moderner Dienstleister mit rund 12.800 Wohnungen in Ludwigshafen und Haßloch. Tätigkeitsfelder sind: Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien, Bestandsmanagement, Projektentwicklung und Bautätigkeiten.

Ausbildung bei der GAG heißt Wechsel von Theorie und Praxis von Anfang an. Mögliche Ausbildungsgänge sind Immobilienkaufmann/-frau, Bauzeichner/in, Kaufmann/-frau für Büromanagement sowie Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (bei einem der Tochterunternehmen der GAG).

Freuen können sich die Azubis auf vielfältige Aufgabengebiete in fast allen Fachbereichen des Hauses. Die fachlichen Qualifikationen aus Schule und Betrieb werden ergänzt durch Seminare, die Fähigkeiten wie Kommunikation, selbstbewusstes Auftreten und Rhetorik vermitteln. Nach bestandener Abschlussprüfung besitzen die jungen Fachkräfte eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit guten Chancen am Arbeitsmarkt. |msw



Profitieren von vielfältigen Aufgabengebieten: die Auszubildenden bei der GAG Ludwigshafen. FOTO: GAG/FREI

INFO

GAG Ludwigshafen am Rhein, Mundenheimer Str. 182, 67061 Ludwigshafen, www.gag-ludwigshafen.de, Personalabteilung E-Mail an jobs@gag-ludwigshafen.de



Bietet Kaufleuten ein vielfältiges Aufgabengebiet: Gillet Baustoffe. FOTO: GILLET/FREI

Fachhandel ist spannend

Gillet Baustoffe GmbH bietet Ausbildung mit breitem Spektrum

Die Firma Gillet Baustoffe GmbH bildet Kaufleute in den Fachrichtungen Großhandel und Einzelhandel sowie Fachlageristen aus. Das Besondere an diesem Ausbildungsberuf sei, dass die Azubis nicht nur mit Privatleuten als Kunden zu tun haben, sondern auch mit Unternehmen, teilt Gillet mit. Dieser Bereich beinhaltet Angebote von Herstellern einzuholen und zu vergleichen, Waren anzunehmen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu beanstanden. Zudem werden Bestellungen aufgenommen sowie Liefertermine überwacht und die Waren an die Kundenunternehmen ver-

kauft. „Die Auszubildenden arbeiten Angebote aus und wickeln Kundenaufträge von A bis Z ab“, gibt das Unternehmen weiter an. „Dazu gehört, dass die Waren zur richtigen Zeit beim Kunden sind und das Warenlager nicht überlastet wird.“

Außerdem kümmern sich die angehenden Kaufleute um viele Werbeaktionen, Preiskalkulation und Sortimentsberatung. Über den Ausbildungszeitraum lernen sie, wie Finanzbuchhaltung funktioniert: Rechnungen,

Zahlungseingänge verbuchen und überprüfen, ob die Zahlungsbedingungen eingehalten wurden.

Die Ausbildung ist dual und findet sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule statt. Die gesamte Ausbildungszeit für den Beruf Kaufleute im Großhandel beträgt laut Gillet in der Regel drei Jahre. |msw

INFO

Gillet Baustoffe GmbH, Lotschstraße 15, 76829 Landau, Ansprechpartner: Andreas Leidner, Telefon: 06341 972-186, E-Mail: andreas.leidner@gillet-baustoffe.de



Mit dem RHEINPFALZ-Projekt „Zeitung lesen macht Azubis fit“ sind Teilnehmer informiert

Die Vermittlung von Basis- und Fachwissen über Schule und Ausbildungsinhalte hinaus ist längst alltäglich in ausbildenden Unternehmen. Das RHEINPFALZ-Projekt „Zeitung lesen macht Azubis fit“ begleitet und unterstützt Betriebe bei dieser Aufgabe.

Durch das tägliche Zeitungslesen – online oder gedruckt – schulen die Auszubildenden ihre Lesekompetenz und verbessern ihre Allgemeinbildung. Beides sind entscheidende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung.

Gerade bei Berufsanfängern kann das angelesene Wissen über regionale und überregionale Entwicklungen mehr Sicherheit und Kompetenz im Kundenkontakt vermitteln. Der Lernfortschritt der Auszubil-

denden wird durch ein regelmäßiges Online-Quiz, das man bequem auch von zuhause oder unterwegs aus beantworten kann, überprüft. Außerdem werden die besten Teilnehmer prämiert, was eine zusätzliche Motivation durch das Messen mit anderen bedeutet.

Nicht nur Azubis profitieren von diesem Projekt, sondern auch die Unternehmen selbst. Durch monatliche Projektanzeigen in der Gesamtausgabe der RHEINPFALZ wird der Bekanntheitsgrad der teilnehmenden Betriebe gesteigert und das Firmenlogo pfalzweit veröffentlicht. Gemeinsam für eine zukunftssichere Region.

Interessant ist die Teilnahme nicht nur für große Unternehmen, sondern auch zum Beispiel für kleinere Handwerksbetriebe.



Schult die Lesekompetenz und verbessert die Allgemeinbildung: Zeitunglesen. FOTO: MANGOSTAR/STOCKADOB.COM/FREI

Ab dem 1. September 2020 startet die neue Runde des RHEINPFALZ-Azubiprojekts für Unternehmen. Anmeldungen sind noch bis zum 31. Juli möglich. |msw

INFO

Mehr Informationen unter www.rheinpfalz.de/azubiprojekt, Rückfragen per E-Mail an azubiprojekt@rheinpfalz.de

Reibungsloser Ablauf auch in der Krise

IHK Pfalz sorgt dafür, dass Ausbildung und Prüfungen trotz Corona durchgeführt werden

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz vertritt seit 177 Jahren als Selbstverwaltung der Wirtschaft die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen gegenüber der Politik. Sie sorgt für fairen Wettbewerb und setzt sich für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein.

Gleichzeitig erfüllt sie anstelle des Staates viele weitere Aufgaben, die ihr per Gesetz übertragen sind, zum Beispiel die Ausstellung von Dokumenten für den internationalen Warenverkehr. Außerdem organisiert die IHK Pfalz an ihren vier Standorten in Ludwigshafen, Kaiserslautern, Landau und Pirmasens im Jahr rund 9600 Aus- und Weiterbildungsprüfungen. Dabei kommen fast 4700 ehrenamtliche Prüfer aus den Unternehmen zum Einsatz.



Bietet Orientierung und Unterstützung im Ausbildungsdschungel: die IHK Pfalz. FOTO: IHK/FREI

Aktuell kümmert sich die IHK Pfalz darum, Ausbildung und Prüfungen auch während der Corona-Krise reibungslos durchzuführen. Informationen hierzu finden sich auf

www.pfalz.ihk24.de, Nummer 4737428. Außerdem bieten IHK-Mitarbeiter in den Schulen Berufsorientierung an und beraten auf Ausbildungsmessen, zum Beispiel zu weniger be-

kannten Ausbildungsberufen. Freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze finden sich in der IHK-Lehrstellenbörse unter www.pfalz.ihk24.de, Nummer 118027. Viel Wissenswertes rund um die Ausbildung gibt es auf der IHK-Facebook-Seite [facebook.com/ihkpfalz](https://www.facebook.com/ihkpfalz) und unter www.durchstarter.de.

Ihren heute rund 90.000 Mitgliedsunternehmen bietet die IHK Unterstützung und guten Service, zum Beispiel Erstberatungen im Bereich Recht, Steuerberatungssprechtag und individuelle Beratungen für Jungunternehmer sowie Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen aus dem unternehmerischen Alltag. |msw



Ausbildung und Studium zu jeder Zeit

Auch während Corona bei KOB eine Karriere starten – Auswahlverfahren angepasst

Beim systemrelevanten Lieferanten KOB laufen Ausbildung und Auswahlverfahren auch während Corona weiter. Das Unternehmen produziert Verbandstoffe und Pflastergewebe für die medizinische Versorgung der Menschen.

„Ich unterstütze die Corona-Task-Force von KOB bei der Umsetzung von Maßnahmen – toll, dass ich somit einen Beitrag dazu leisten kann, dass KOB weiter produziert und wir alle am Arbeitsplatz bestmöglich geschützt sind“, erzählt Elif Aslan, Auszubildende zur Industriekaufrau.

Ausbildungsleiterin Katharina Scherer betont, dass auch während Corona das Auswahlverfahren unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen stattfindet und für den Ausbildungsstart im August 2020 Bewerbungen noch möglich sind.



Studieren und lernen: die Azubis bei KOB. FOTO: KOB/FREI

Aktuell studieren und lernen 60 junge Menschen bei KOB in Wolfstein. Für August 2020 werden insgesamt 23 neue Azubis in 12 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen gesucht. |msw



INFO

KOB GmbH, Lauterstraße 50, 67752 Wolfstein, www.kob.de, Ansprechpartnerin Katharina Scherer, Telefon: 06304 74-451, E-Mail: katharina.scherer@kob.de

Ausbildung und studieren mit Gehalt

Dual arbeiten und studieren bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Wie in den vergangenen Jahren hat die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis auch 2020 den ausgereiften Auszubildenden mit der Übernahme einen guten Start ins Berufsleben ermöglicht. Auch in den kommenden Jahren ist dies das erklärte Ziel. Mit der Einstellung von fünf neuen Auszubildenden in diesem Jahr befinden sich derzeit rund 20 Nachwuchskräfte in der Ausbildung und für 2021 sind erneut viele Einstellungen geplant.

Die Ausbildung und das Arbeiten im Öffentlichen Dienst sind keine Jobs wie alle anderen. Die Kommunalverwaltungen sorgen dafür, dass das Gemeinwesen funktioniert und jeder seine Rechte und Pflichten wahrnehmen kann. Rund 600 Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Ludwigshafen sorgen dafür, dass Kinder betreut, Schulen gebaut, Sozialleistungen

ausgezahlt oder Autos angemeldet werden. Damit die vielen Dienstleistungen auch zukünftig kompetent erbracht werden können, bildet die Kreisverwaltung eigenen Fachkräftenachwuchs aus. Neben der dualen Ausbildung zu Verwaltungsfach-

gestellten wird Abiturienten auch der duale Bachelor-Studiengang Verwaltung im Beamtenverhältnis angeboten. Ausbildung und Studium dauern jeweils drei Jahre. Absolventen erwarten eine qualifizierte Ausbildung in einer großen,

aber dennoch familiären Verwaltung, interessante Aufgabengebiete und gute Zukunftsperspektiven. Das Arbeiten am Computer und der Umgang mit Gesetzen und Vorschriften gehören genauso dazu wie die Beratung von Bürgern. Mitbringen sollten Bewerber neben guten Zeugnissen vor allem gute Umgangsformen, Spaß an selbstständiger Arbeit und Zuverlässigkeit. Für die duale Ausbildung ist die Mittlere Reife nötig, für den Bachelorstudiengang die Hochschul- beziehungsweise die Fachhochschulreife. |msw

INFO

Vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bitte per E-Mail an ausbildung@kv-rpk.de oder an die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Frau Baum, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen. Weiteres unter www.rhein-pfalz-kreis.de

